

13 gl kosten Zuo kaam [=Cham] Zuzalen angemuotheet werde - Jst le-
dig gesprochen - wyl er den Brunnen [ebenda?] ussgstanden
[13.] Dem [Ober]vogt von Steinh[a]usen [Michael **Keiser**] ist angezeigt
die Puren [=Dorfgenossen] by der Rütj Zuo warnen ... wegen Jres
vechs.⁴

[14.] Dem Feldtsiechen Oslj [**Hediger**, im Siechenhaus Zug] ist aber-
malen der schwartze Mantel abkhenndt.

[15.] N.^a Hünenberger händel [- das Ganze ist wohl insbesondere in
Zusammenhang mit den neuen Rechtssatzungen, die damals für die
Vogtei Hünenberg verordnet wurden, zu sehen -] ... Donstags
[- diese wurden dann tatsächlich am nächstfolgenden Donnerstag,
den 16. Juni, in Kraft gesetzt -]⁵

Nota die usgeschossne Burger darzuo beruoffen
Jndenk [des] uffrits [des jeweiligen Obervogts?]: umbgeldts Man-
daten⁶. und straff fürs vergangen ... Tusch⁷ Pliben lassen".

1) s. Zurlaubiana AH 137/119 Pt. 8 2) s. Domman/Reform 435f.

3) s. Pt. 7

4) In BA ZG A 39.26.2, 113f. steht in diesem Zusammenhang, die Dorfgenossen
dürften ihr Vieh nicht unbeaufsichtigt durch "unsere [der Stadt Zug?]
Rüti" auf die Allmend treiben.

5) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

6) s. ebenda 873 Pt. 3

7) s. ebenda Pt. 4

AH 137, 179^v

143

[1644] Juli 23.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 23. JULI [1644]

BA ZG A 39.26.2, 118

"[1.] Jndenk der [fremden] **fäderträgern**¹ die hie sich uffhaltend.

[2.] Jtem [der Bader?] Toman **B[randen]berg** [von Zug] macht ein bad
grad am brunnen Zuohin ...²

[3.] Bericht geben, wz im [Archiv?]thurn funden ... und [was] nit

[4.] [In der Nachbarschaft] Jm dorff [in Zug] die Posshartin [=**Bos-
sard**] erhudlen wegen ...[?]³

[5.] Der närchtigen Schellin⁴ die herberg abgeschlagen uffm Kornhuss
[dasselbst]

[6.] N.^a Nach abgläsnen briefflin ussm [Archiv]thurn Jst die sach
anträffend den stritigen Zehenden mit Frauwenthal [wo die Stadt

Zug die Kastvogtei innehatte]. Jst erkhent, dz man es instellen und wytter nachschlachen sölle: wyl alles noch verlichen

[7.] h[an]s Jaglj wäber [=Weber, von Zug?] in Thurn [d.h. ins Gefängnis daselbst] erkhent biss Mitwuchen morgen [den 27. Juli] und dan gen bychten die würtshüser ein halb Jar verbitten.

[8.] [Die Bäcker] Burkhart Bentz [=Benz und] Ruodj Villinger [=Villiger, beide? von Cham] gend dz brott Z'thür. [Der Bäcker] Caspar Zimmer [von Gangolfswil] machts Zliecht, [der] Brotheinj [ein Bäcker aus dem Zürichbiet] dessglychen - sindt gstrafft ...

Na Dem Brotheinj Zuosprächen. ...

[9.] Wyn Ordnungen anzogen, und malzytten [bei den Gastwirten in Zug]. erkhent ein [Kirchen-]Ruoff dz die wüth kheine Vass Jnland, biss dass sy [von den Weinschätzern] geschezt syendt".

1) s. Zurlaubiana AH 137/119 Pt. 8

2) Am Rande steht hiezu:

3) Das vorstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

4) In BA ZG A 39.26.2, 118 wird diese "dess Lang Schellen frauen" genannt, dabei dürfte es sich um die Gattin des v. 1642 verstorbenen NN **Schell**, gen. der Lange, von Zug, handeln, die dann im Spital verpfündet werden sollte, s. Zurlaubiana AH 137/114A.

AH 137, 180^F

144

[1644] Juli 30.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 30. JULI [1644]

BA ZG A 39.26.2, 118^V-119^F

"[1.] Ein [Kirchen-]Ruoff thun wegen der Zehenden verenderung [in der Stadt Zug?]

Und mischelquots halber. soll der Pfläger mennighlichen warnen

...

[2.] Spilen und danzen verpieten Jn [den stadtzugerischen] vogtyen bis Michaelis [=29. September] wegen der leidigen Sucht und veechsterbens. ...

[3.] Den [NN] Bekhlin [=Beckli, von Zug?] citieren oder fragen Ob dess Peteren [=Peter N? (K)] worth der bim [Unter-]Vogt [von Risch?, Werner] Kleiman[n] dienet.